



Elia

Schwere Beine
hat seine Liebe bekommen
Dich anklagend
liegt Elia unter dem Strauch
Mehr als den Schatten des Ginsters
erseht er den tröstenden Windhauch
Ohne ihn steht er nicht wieder auf

Für vierzig Wegtage
schickst Du ihm Wasser und Brot
durch den Engel
Der sagt
Steh auf, iss und trink
Zum Berg Horeb ist es noch weit

Dort rufst Du ihn
heraus aus der Höhle

Nicht im Sturm
im Feuer nicht und nicht
im felsenspaltenden Beben erkennt er Dich

Im leisesten Säuseln
wird er Deiner gewiss

Dank für die Berufung

Für das Geschenk des Lebens – danken wir dir
für die Gnade der Taufe –
für die Kraft des Glaubens –
für das Geheimnis der Berufung –
für deine leise Stimme –
für dein Schweigen –
für dein Wort –
für deine Fingerzeige –
für deine Fügungen –
für deine Nähe –
für deine Treue –
für die Gnadengaben, die du schenkst –
für den Dienst der Priester –
für die Stärkung in den Sakramenten –
für die Verkündigung der Frohbotschaft –
für die glaubwürdigen Zeugen –
für die Zeichen der Ordensleute –
für den Einsatz der Laien –
für das Wirken der Religionslehrer und
Religionslehrerinnen –
für gläubige Familien –

Impressum:

2000 Canisiuswerk – 1010 Wien, Stephansplatz 6
Theresia Hauser, aus: Von Dir berührt. Gebete und
Gedanken, Schwabenverlag, Ostfildern 1999.

Bild: Sieger Köder, Elia am Horeb, Rottenburger
Kunstverlag VER SACRUM, 72108 Rottenburg am Neckar.